



PROJEKTINFORMATION

Stärkung der Umweltschutzanforderungen bei der Rekultivierung von vom Bergbau beanspruchten Flächen in der Mongolei



Kohlentagebau Shivee Ovoo im
April 2019

Quelle: G.U.B. Ingenieur AG

Hintergrund

Zentrale Herausforderungen des Bergbaus in der Mongolei sind die nachhaltige Rekultivierung von Bergbaustätten und die stärkere Berücksichtigung von Umweltschutzaspekten. Das Ministerium für Umwelt und Tourismus (MET) der Mongolei strebt eine Balance zwischen dem wirtschaftlichen Aufschwung des Bergbausektors und dem Umweltschutz an, um spätere Folgekosten zu vermeiden. Dafür fehlen den zuständigen Ministerien und Verwaltungen ausgereifte administrative und fachliche Instrumente. Das MET bat daher um Expertise ausgehend von den Erfahrungen des Braunkohlebergbaus in Deutschland.

Projekt

Übergeordnetes Ziel war es, zukünftig eine umweltgerechte Rekultivierung von Bergbauflächen zu gewährleisten und dabei Wasser- und Bodenbelastungen zu minimieren. Für den mongolischen Kohlebergbau führten deutsche Fachleute eine Defizitanalyse der berg- und umweltrechtlichen Regelungen durch. Sie besuchten Kohlentagebaue, um die Umsetzung bisheriger Verfahrensweisen zu erfassen. Davon ausgehend erarbeiteten sie mit den mongolischen Partnern eine Richtlinie zu materiellen Anforderungen und Kriterien für nachhaltige Rekultivierung. Des Weiteren entstanden Empfehlungen für das montan-hydrogeologische Monitoring. Dabei brachten die deutschen Fachleute ihre Erfahrungen aus dem ostdeutschen Braunkohlerevier ein und adaptierten diese auf die Verhältnisse in der Mongolei. Anhand des Braunkohlebergbaus in der Lausitz lernte eine mongolische Delegation die Umsetzung in Deutschland kennen. In der Mongolei fand abschließend eine Schulung statt, in der die praxisorientierten Dokumente mit potentiellen Anwendern in den Behörden und Bergbaubetrieben diskutiert und dann in mongolischer und englischer Sprache übergeben wurden.

Stand: März 2020

Land: Mongolei

Laufzeit: 09/2017 – 11/2019

Adressaten der Beratung: Ministerium für Umwelt und Tourismus (MET) der Mongolei

Durchführende Organisationen: G.U.B. Ingenieur AG, Niederlassung Freiberg; Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV) mbH

Projektnummer: 90148

Fachbegleitung:

Umweltbundesamt (UBA)
Jörg Frauenstein
Tel.: +49-340-2103-3064
joerg.frauenstein@uba.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA
Ralph Wollmann
Tel.: +49-340-2103-2196
ralph.wollmann@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/beratungshilfeprogramm